

Sicherheitshinweis iloxx SAFETRADE

Die iloxx AG wurde darüber informiert, dass versucht wird, Internetkunden durch die unautorisierte Verwendung der Namen iloxx und SAFETRADE in die Irre zu führen. Dies geschieht durch gefälschte E-Mail-Mitteilungen.

Um die Gefahr von versuchten Betrügereien auszuschließen, können Sie sich bei Unsicherheiten gerne an unser SAFETRADE-Team unter **safetrade@iloxx.de** wenden.

Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

Erhalten Sie E-Mails, in denen Sie zur Nutzung des Treuhandservices aufgefordert werden, sollten Sie misstrauisch werden. **iloxx sendet niemals E-Mails, in denen zur Nutzung des Treuhandservices aufgefordert wird.**

Der iloxx Treuhandservice ist **nur in Deutschland und Österreich**, sowie zwischen diesen beiden Ländern möglich.

Deutsche Käufer überweisen den Treuhandbetrag auf das iloxx Treuhandkonto bei der **Deutschen Bank in Hamburg**, **österreichische Käufer** auf das Treuhandkonto bei der **Raiffeisenbank in Salzburg**. Überweisungen auf angebliche iloxx Treuhandkonten bei anderen Kreditinstituten z.B. bei Western Union oder in andere Länder dürfen nicht vorgenommen werden.

Verkaufte Ware sollte an die Käuferadresse geschickt werden, die dem Verkäufer beim Auftragsstart mitgeteilt wurde. **Nachträgliche Änderungen der Empfängeradresse müssen hinterfragt werden.** Warenlieferungen ins Ausland, insbesondere nach Bosnien, Moldawien etc. sollten Sie als Verkäufer erst nach Absprache mit dem Safetrade-Team vornehmen.

Betrügerische E-Mails enthalten oft gefälschte Absenderangaben im „Von“-Feld (z.B. safetrade@iloxx-service.com; iloxx@support.de). Beachten Sie, dass

das „Von“-Feld einer E-Mail manipuliert werden kann und keinen verlässlichen Rückschluss auf den tatsächlichen Sender zulässt. **Hinterfragen Sie vor allem „.com“ oder „.net“-Adressen.** Seien Sie daher achtsam, wenn Sie eine E-Mail erhalten, deren Absender und/oder Inhalt Ihnen merkwürdig erscheint.

Links in E-Mails können zu gefälschten Websites führen, die den Originalen oft täuschend ähnlich sehen. Links lassen sich fälschen. Gefälschte URLs enthalten oft den Namen iloxx und haben auf den ersten Blick Ähnlichkeit mit einer iloxx-URL, führen aber direkt zu Betrugsseiten. Bei echten iloxx-URLs steht ein Punkt „.“ vor .iloxx.de bzw. .iloxx.at und ein Schrägstrich „/“ direkt dahinter.

Ein Treuhandservice sollte in den Web-Shop, die Auktionsplattform etc., auf der man handelt, **als Zahlungsservice integriert sein.** Von dieser Seite sollte direkt auf www.iloxx.de oder www.iloxx.at zum Auftragsstart verlinkt sein. Der Verkäufer muss sich zum Auftragsstart bei iloxx registrieren und die Kontodaten hinterlegen.

Um als Verkäufer sicher zu gehen, dass der Käufer den Treuhandbetrag auf das iloxx-Treuhandkonto überwiesen hat, können Sie mit dem **iloxx-Tracking** den Auftragsstatus abfragen. Hier geben Sie Ihre iloxx Auftragsnummer ein, und erhalten den Status Ihres Auftrages.

Gerade bei höherpreisigen Produkten bietet der Treuhandservice im Verhältnis zu anderen Zahlungsarten einen **Käuferschutz**. Doch sollte der User sich im Vorfeld mit der Zahlungsart und dem Partner beschäftigen, bevor hohe Summen angewiesen werden.

Beispiele für echte iloxx-URLs:

<https://www.iloxx.de/webauftrag/safetrade1.asp?sid=34&uid=0&whoami=SELLER>

<http://ebay.iloxx.de/webprodukte/safetrade/safetrade.asp>

<http://www.iloxx.de/NET/einzelversand/treuhandservice.asp>

Beispiele für gefälschte URLs:

<http://www.iloxx-service.com/webprodukte/safetrade/safetrade.asp>

<http://ebay-iloxx.de/webprodukte/safetrade/safetrade.asp>

<http://www.illoxx.net/treuhand.asp>

<http://www.iloxx.com@10.19.32.4/scgi.iloxx.com/>